

Der Präsident
der Technischen Hochschule
Darmstadt



An das
StuPa-Präsidium
z.H. Herrn W.Noell
c/o AStA der THD

im Hause

Aktenzeichen

Bearbeiter

Tel.-Durchwahl

Datum

II A-A 330-

Frau Rottinger

(06151) 16

16. Jan. 1990

Betr.: Benutzung des Saales/~~der Säle~~ 11/200
am 31.1.90 von 16.30 - 18 Uhr

Bezug: Ihr Schreiben vom 11.1.90

Sehr geehrte r Herr Noell,

auf Ihren Antrag wird Ihnen der o.a. Raum/werden Ihnen die o.a. Räume zu dem von Ihnen genannten Zweck zur Verfügung gestellt.

Die Saalvergabe erfolgt unter den "Bedingungen für die Vermietung von Sälen der Technischen Hochschule Darmstadt" (Erlaß vom 1.10.82, Staatsanzeiger 39/82, S.1721, zuletzt geändert durch Erlaß des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 5.7.89, Staatsanzeiger 36/89, S.1851), die ich auszugsweise in der Anlage beifüge.

Durch die Inanspruchnahme des Saales/der Säle werden diese Bedingungen anerkannt.

Sofern Sie Rollstuhlfahrer als Teilnehmer Ihrer Veranstaltung erwarten, erteile ich Ihnen gerne Auskunft über die entsprechenden Zugangsmöglichkeiten.

Technische Einrichtungen und technische Geräte müssen schriftlich beantragt und bestätigt werden.

Die Hörsäle werden regelmäßig nur am frühen Morgen gereinigt. Eine nochmalige Reinigung vor Ihrer Veranstaltung kann von uns nicht durchgeführt werden. Bitte sorgen Sie deshalb selbst dafür, daß herumliegende Abfälle, insbesondere Flaschen und Getränkedosen vor Veranstaltungsbeginn eingesammelt werden, um mögliche Unfälle der Besucher zu verhüten.

Der Raum wird Ihnen mietfrei zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Rottinger

(Rottinger)

Anlage:
Auszug aus den
Bedingungen



Der Präsident
der Technischen Hochschule Darmstadt

Auszug aus den Bedingungen für die Vermietung von Sälen der Technischen Hochschule Darmstadt, Erlaß des Hessischen Kultusministers vom 1.10.82, Staatsanzeiger 39, S. 1721

§ 1

- 1) Säle der Technischen Hochschule Darmstadt können auf Antrag vor allem zu wissenschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen vermietet werden, ausnahmsweise auch zu politischen Veranstaltungen, soweit die Technische Hochschule in der Lage ist, die Bedienung des Saales zu gewährleisten.
- 2) Ein Rechtsanspruch besteht auf die Vermietung von Sälen nicht. Liegen Umstände vor, die erwarten lassen, daß durch die Veranstaltung die Ordnung innerhalb der Hochschule nachhaltig gestört wird oder Hochschuleinrichtungen beschädigt werden, so ist von einer Vermietung abzusehen. Treten solche Umstände nachträglich ein, so ist die Technische Hochschule berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten.
- 3) Der Antrag ist beim Präsidenten der Technischen Hochschule zu stellen, der die Vermietung von einer Sicherheitsleistung abhängig machen kann.

§ 6

- 1) Der Veranstalter verpflichtet sich, für einen geordneten, dem gewählten Ort gemäßen Ablauf der Veranstaltung zu sorgen. Der Saal und die sonstigen dem Veranstalter überlassenen Gegenstände dürfen nur zu dem angegebenen Zweck benutzt werden und sind schonend zu behandeln.
- 2) Der Veranstalter hat für sämtliche Personen- und Sachschäden aufzukommen, die Dritten, insbesondere den Besuchern seiner Veranstaltungen, seinen Beauftragten oder ihm selbst sowie der Technischen Hochschule, dem Land Hessen und deren Bediensteten bei der Benutzung der gemieteten Räume und ihren Zugangswegen entstehen, es sei denn, daß die Schäden auf ein Verschulden des Eigentümers zurückzuführen sind. Der Veranstalter hat auch die Technische Hochschule und das Land Hessen oder einen ihrer Bediensteten von allen Ansprüchen freizustellen, die aus diesem Anlaß gegen sie geltend gemacht werden.

§ 7

- 1) Bei Filmvorführungen müssen die Sicherheitsvorschriften für Lichtbildvorführungen beachtet werden. Insbesondere ist es gemäß § 33 (1) dieser Vorschriften verboten, in den Gängen des Zuschauerraumes Tische, Bänke oder Stühle aufzustellen, ebenso ist das Stehenbleiben der Zuschauer in den Gängen unstatthaft.
- 2) Es dürfen nicht mehr Zuschauer eingelassen werden als Plätze vorhanden sind. Für die aus der Nichtbeachtung dieser Vorschrift sich ergebenden Vorkommnisse haftet der Veranstalter.

§ 8

Der Veranstalter ist zur Untervermietung nicht berechtigt.

§ 9

Das Anbringen von Plakaten, die Verteilung von Prospekten, Broschüren oder sonstigen Druckwerken innerhalb der Hochschule bedürfen besonderer Genehmigung. Unerlaubt angebrachte Plakate werden entfernt. Werbemaßnahmen sind unzulässig.

stupa - info

Studentenschaft der THD

- P A R L A M E N T S P R Ä S I D I U M -

Die jüngsten Veränderungen in der DDR verlangen auch nach Reaktionen und aktiver Teilnahme von Studierenden aus der BRD. Zu diesem Zweck wurde auf der StuPa-Sitzung vom 09.01.90 beschlossen eine Delegation von Studentinnen und Studenten der THD an eine Universität in die DDR zu entsenden. Erste Kontakte sind bereits geknüpft worden. Um vielen Leuten eine koordinierte Kontaktaufnahme zum Meinungsaustausch mit DDR-Studierenden zu ermöglichen, lädt das StuPa-Präsidium zu folgender Veranstaltung ein:

K O O R D I N A T I O N S T R E F F E N

" S T U D I E N R E I S E I N D I E D D R "

A M 3 1 . 0 1 . 9 0 U M 1 6 . 3 0 I N 1 1 / 2 0 0

Wer interessiert ist oder auch Ideen zur Gestaltung dieser "Studienreise" in die DDR hat, ist herzlich eingeladen.

Wir wünschen euch schon mal viel Spaß und gute Einfälle !!!

Euer StuPa-Präsidium:

Mathias Burbach

Jochen Wendeler

Richard Jordan

Wilfried Noell